

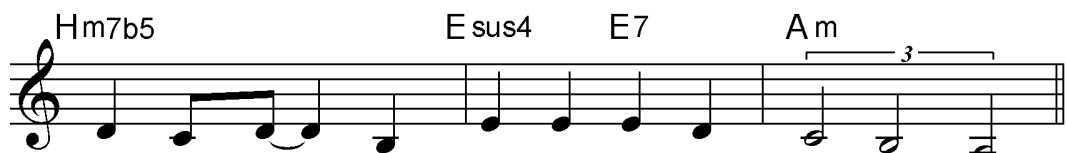
Schöpfungs-Spiel-Lied



1. Zu - erst war al - les_ wüst und leer. Gott



ü - ber-leg-te hin und her. Doch dann sprach er: Es



wer - de Licht! Er wol - lte all das Dun - kel nicht.



Es wur - de Tag, es wur - de Nacht. Gott



hat - te al - les gut ge - macht. Es



wur - de Tag, es wur - de Nacht. Gott



hat - te al - les gut ge - macht.

2. Viel Wasser gab es ringsumher
und überall sah man nur Meer.
Da machte Gott das Feste fest,
den Himmel über nassem Rest.

3. Und mitten in dem großen Meer,
da musste nun noch Erde her.
Es wuchsen Bäume, Kraut und Gras,
und hier spross was und dort kam was.

4. Weil alles noch im Dunkeln lag,
da machte Gott Licht für den Tag:
die Sonne, Sterne ohne Zahl,
für nachts den Mond ganz kalt und kahl.

5. Am sechsten Tag ging's richtig los,
da gab es Tiere klein und groß.
Und schließlich als die größte Schau
schuf Gott den Menschen, Mann und Frau.

6. Zuletzt, als alles fertig war,
da war Gott müde, das ist klar.
Er schlief sich aus, ganz tief und fest,
und feierte das Schöpfungsfest.

Text: Eckart Bücken, Musik: Holger Kiesé, © bei den Autoren